



JOHN HERMANN

Kassenschränke und feuersichere Stahlgewölbe der Hermann Safe Co., No. 120-130 Folsom Strasse, finden wir in allen hervorragenden Geschäftshäusern der Städte Californien; ihr Renomee hat sie eingeführt in die Municipal und Staatsgebäude, wie auch in die Gebäude der Bundesregierung sämtlicher Staaten der Pacificen Küste. Die "Hermann Safe" ist ein sprechendes Beispiel siegreicher deutscher Industrie, deutscher Energie. Sie hat ihrem Erbauer einen Ruf gegeben weit über die Grenzen Californiens hinaus und in dessen Erfolge nennt das Deutschtum unserer Stadt den Namen des Fabrikanten, John Hermann, mit Stolz.

Im Jahre 1857 in Hermannstadt geboren, erlernte John Hermann das Bau- und Maschinen Schlosser-Handwerk, ergriff bereits als 17-jähriger Jüngling den Wandersiab, um sich unter den Meistern seines Faches in den Industriezentern zu vervollkommen und landete als tatkräftiger Mann 1882 in New York, von wo er über St. Louis 1883 nach San Francisco kam. Nachdem er hier mehrere Jahre als Werkführer tätig war, verheiratete er sich im Jahre 1886 mit Fräulein Amanda Meyer, mit der er in überaus glücklicher Ehe lebt. Drei Jahre später etablierte er sich, eine Werkstätte an Commercial Strasse eröffnend. Seine Fähigkeiten, sein unermüdlicher Fleiß, sein ehrenhafter Charakter und Geschäftsmethoden fanden bald Anerkennung, so dass sein Etablissement nun zur grössten Kassenschränkefabrik an der Küste emporgebildet ist.

Im deutschen Vereinsleben steht John Hermann als hervorragende Persönlichkeit da. Er ist nun zum vierten Male zum Präsidenten des deutsch-amerikanischen Verbands von Californien und San Francisco erwählt.

Bismarck Cafe and Catering Co.

Pacific Building, Corner Market and Fourth Streets
San Francisco California Telephone Douglas 2371

Fritz Müller & Sons
Proprietors

A REAL GERMAN CAFE

Gedenkblätter an das Fest der Deutschen von Californien

Die Turner

Die Turnvereine von San Francisco und Oakland haben einstimmig beschlossen, sich an der grossen Parade der Hermanns-Söhne, am 8. August, 1909, zu beteiligen.

Dies war zu erwarten.

Denn wo es gilt für die Sache des Deutschtums, für die Sache der Freiheit und des Rechts in die Schranken zu treten, da waren die deutsch-amerikanischen Turner noch stets dabei.

Die Hermanns-Söhne feiern den 1900-jährigen Gedenktag der Schlacht im Teutoburger Walde im Sinne und Geiste der Freiheit.

Durch den Sturz der römischen Welttyrannei wurde der Freiheit und dem Selbstbestimmungsrecht der Völker eine gewaltige Gasse gehauen, der Entwicklung und dem Aufbau des Germanentums freie Bahn geschaffen.

Der Geist, welcher Hermann und seinen Schaaren Muth und Kraft gab, die römischen Legionen zu schlagen lebt im deutschen Volke heute noch und ist mächtiger als je.

Dieser Geist war es auch, welcher die Alten von 48 und 49 zum Kampfe für die Freiheit besellte und stählte und der später, als sie aus ihrem Vaterlande vertrieben wurden, mit ihnen über's Meer zog und ihnen gebot, die Standarte der persönlichen Freiheit auch im neuen Vaterlande aufzupflanzen.

Um den Körper zu kräftigen und den Geist zu bilden, gründeten diese Freiheitskämpfer im ganzen Lande Turnvereine und die deutsch-amerikanischen Turner waren die ersten, welche in geschlossener Phalanx dem damals in den Ver. Staaten beinahe allmächtigen finsternen und engherzigen Puritanismus ein Paroli boten. Sie stellten dem Geiste der Verneinung und der brutalen Unduldsamkeit den Geist freier, heiterer Lebensweise gegenüber und erkämpften diesem das Bürgerrecht.

Wo es galt, der Freiheit, dem Recht und der Menschlichkeit die Bahn frei zu machen, standen die Turner mit an der Spitze.

Sie erklärten schon anfangs der 50er Jahre dem Knownothingismus (Fremdenhasser und Nichtswisser), der Sklaverei und der Prohibition entschieden den Krieg.

Auf der Bundestagsatzung in Buffalo, im Jahre 1855, wurde betreffs des letztgenannten Punktes die folgende Meister-Resolution angenommen:

„Die Turner sind gegen jede Prohibitions-Gesetzgebung als undemokratisch im Prinzip und ungerecht und unpraktisch in der Ausführung.“



ICE CHESTS
BEER STANDS, Etc.

Telephone MARKET 2776

Oscar Fincke

MANUFACTURER OF

Bar, Store, Office

Fixtures

1916-1918 Bryant Street

Bet. 17th and 18th Streets

San Francisco

**P. Schlegel
& Co.**

Importers and Wholesale Dealers in
Foreign and Domestic
Cheese, Fish, Provisions

**General Delicatessen
Supplies**

Telephone
Kearny 1373

324-326-328 CLAY ST.
SAN FRANCISCO, CALIFORNIA

Brüder genießen extra Rabatt!

The Argonaut Tailors

Deutsche Schneider

Herrn Müller, Schatzmeister
Barfüßer Straße No. 29, O. D. S. S.
und H. Stillman

Empfehlen ihr reichhaltiges Lager
einheimischer und importierter
Stoffe für Sachen nach Maß

Telephone Douglas 4290

48 4te Strasse

nahe Market Str. San Francisco

**L. P. DEGEN
BELTING CO.**

ESTABLISHED 1876

Manufacturers of

**PURE OAK TANNED
LEATHER BELTING
RAWHIDE LACING**

Leather Packings of
All Descriptions

260 Mission Street

San Francisco California

Gedenkblätter an das Fest der Deutschen von Californien

Treffend, kurz und bündig!

Und so handelten sie bei Ausbruch des unglückseligen Bürgerkrieges: entschlossen, muthig, treuest!

Die Turner zählten zu den ersten, welche sich auf Seite der Humanität und der Union stellten.

Von den ca. 9000 Mitgliedern, welche damals der Turnerbund zählte, zogen gegen 6000 mit ins Feld und kämpften, buteten und starben für die Abschaffung der schwarzen Sklaverei und für die Erhaltung der Union.

Aber nicht nur Kämpfer, auch Baumeister und Erzieher waren unsere Turner.

Hochgebildete Män
und auf die Prärien und
Arbeit, Entbehrung und
ein Paradies.

Sie förderten die In-
schaft.

Sie schufen eine star-
den Turnerbund—wel-
40,000 Mitglieder zählt.
ben wirkten sie für deut-
Ideale, für deutsche Schu-
und deutschen Gesang;
Menschenrechte.

Sie haben einen be-
Gestaltung unseres republ-
auf den freiheitlichen Ausbau unseres Staatsgebäudes, ausgeübt.
Sie haben einer fortschrittlichen Politik, einer liberalen Erziehung, einer freieren und
humaneren Lebensauffassung die Wege ebneten helfen.

Und dabei sind sie doch deutsch—deutsch im echten, grossherzigen Sinne, ge-
blieben. Obgleich vom alten Vaterlande herzlos verstossen und gleich Verbrecher über-
handelt, galt ihr Wahrspruch: „Gut Heil!“ immer dem alten und dem neuen Vaterlande,
der innigen Freundschaft und dem Wohlergehen beider Völker; und er galt auch den
Hermanns-Söhnen für ihr grosses, deutsches Fest am 1. und 8. August, 1909.

Die Turner begrüssen diese Feier mit offenen, männlichen, herzlichen
„Gut Heil!“



Albert Currlin

ner zogen in den Urwald
verwandelten durch harte
Ausdauer, die Wildniss in

dustrie, Kunst und Wissen-

ke, mächtige Organisation
cher heute noch über
Und in und durch densel-
schen Wesen und deutsche
len, deutsche Geselligkeit
für Freiheit, Wahrheit und

deutenden Einfluss auf die
kanischen Gemeinwesens,

ALBERT CURRLIN,

Erster Sprecher des Pacific Turn-Bezirks.



HIGHEST AWARDS
GRAND MEDAL PARIS 1900

EXCLUSIVE DESIGNS
FINEST WORKMANSHIP

United Glass Works

INCORPORATED

H. R. HOPPS, PRESIDENT

Art :: Stained :: Glass

CONTRACTORS FOR
THE PALACE HOTEL, S. F.
UNION DEPOT, SALT LAKE CITY
SONOMA COUNTY COURT HOUSE
SAN MATEO COURT HOUSE, ETC., ETC.

115 TURK STREET
SAN FRANCISCO

TELEPHONE: FRANKLIN 1763

The Best Equipped Bottling
Plant in America

TELEPHONE: WEST 373

Majestic Bottling Co.

Manufacturers of the famous
Majestic Ginger Ale
and tasty soft drinks

Distributors of
Boyes Springs Mineral Water

WE INVITE INSPECTION

Goetze, Spiro & Goetze

Eleven Departments
Devoted Exclusively to
Sporting Goods



Apparel and Apparatus for
Every Need

Ladies' Khaki Walking Skirts in
great variety and to order
from \$4.00

Full Line Silk Water-Proof Tents
and Camp Equipment

YOUR INSPECTION INVITED

48-52 Geary Street
Phone, DOUGLAS 4646

Hotel Argonaut



HOTEL ARGONAUT
SAN FRANCISCO

Society of California Pioneers Building
Fourth Street, near Market
CENTER OF THE CITY

Catering to Family and Commercial Trade
400 Rooms \$1.00 per day and up
Dining Room seats 500 guests

Special 50c Luncheon from
11:30 to 2 p. m.

Weekly and Monthly rates on application
Free bus meets all trains and steamers

Telephone Douglas 3393
EDWARD ROLKIN, MANAGER

Gedenkblätter an das Fest der Deutschen von Californien

Das Deutsche Haus von San Francisco - - Vom Traum zur Wirklichkeit

DIE Errichtung eines deutschen Hauses in San Francisco ist keine neue Idee. Schon seit über 30 Jahren tauchte dieser Gedanke hin und wieder auf, und wenn auch nur als ein unerreichbar scheinendes Traumgebilde. So ist es ja bei allen grossen Ideen. Zuerst erscheinen dieselben als ein Traum bei nur Einzelnen, nachher bei Mehreren, und später wird die Sache schon nicht mehr als nur traumartig, sondern als ein der Verkörperung fähiger Gedanke behandelt. Dann kommt das organisierte Vorgehen, der Gedanke wird weiter ausgearbeitet, die Pläne werden vergrössert und verschönert, und endlich kommt die Verwirklichung in grösserer Pracht und Herrlichkeit, als den ersten Träumern jemals in den kühnsten Phantasiegebilden vorgepiegelt wurde.

Hätte Ernst Moritz Arndt, der edle deutsche Patriot, es sich täumen lassen, dass in weniger als hundert Jahren sein Traum, ein einziges, starkes, Deutsches Reich, mehr als verwirklicht würde?

Hätte der Kuh-Hirt George Stephenson es geglaubt, wenn ihm prophezeit worden wäre, dass seine Idee so verbessert würde, dass innerhalb eines Jahrhunderts die ganze Erde mit Eisenbahnen überzogen würde?

Würde der unermüdete Robert Fulton es für möglich gehalten haben, dass in nur wenigen Jahren, in Folge seiner Erfindung, Riesendampfschiffe, wahre schwimmende Paläste, alle Ozeane der Welt im Flug durchkreuzen würden?

Und so wird es auch mit dem Deutschen Haus in San Francisco sein, die Verwirklichung wird grossartiger werden, als irgend einer vor Jahren nur träumen konnte.

Wir sind jetzt schon aus dem Traum in das zweite Stadium, in das organisierte Vorgehen getreten. Dieses nahm schon im Jahre 1904 seinen Anfang.

Am 12. December 1904 wurde in der damaligen Druidenhalle eine Versammlung von Delegaten deutscher Vereine und Gesellschaften abgehalten, um über die Errichtung eines Deutschen Hauses zu berathen. Die Versammlung war von einem Ausschuss der Hermanns-Söhne von San Francisco einberufen worden, dessen Vorsitzender Herr August Hansen, Ex-Präsident der Eureka Loge No. 6, war, der auch die Versammlung leitete. Fünfzehn Vereinigungen waren schon vertreten, ebenfalls waren eine Anzahl wohlhabende

